

Verkündigungsblatt des Stadtteils

Mietershein

Nr.1 Samstag, den 15. Januar 1972

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für die Einwohnerschaft nicht vernehmbar hat sich mit dem Wechsel in das Jahr 1972 die Eingliederung der Gemeinde in das Gebiet der Stadt Lahr vollzogen. Sie sind seit dem 1. Januar 1972 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lahr. Abgesehen von der Änderung Ihrer postalischen Anschrift, die nunmehr

763 Lahr-Mietersheim 17, str. lautet,

werden Sie auch vorerst wenig von dieser Wandlung verspüren.

Die bisherige Gemeindeverwaltung ist jetzt als Ortsverwaltung tätig und steht Ihnen wie bisher für die Erledigung Ihrer Angelegenheiten zur Verfügung.

 (\dots)

Übernommen wurde von der Stadtverwaltung Lahr das Haushalts- und Kassenwesen. Sämtliche Steuern und Abgaben sind jetzt an die Stadtkasse zu entrichten. Wir sind davon überzeugt, dass bei gutem Zusammenarbeiten zwischen Stadt-, Ortsverwaltung und Einwohnerschaft, sich etwaige unliebsame Nebenerscheinungen ohne grossen Aufhebens aus dem Weg raumen lassen und innerhalb kurzer Frist die Angelegenheiten ohne Sand im Getriebe laufen.

Änderungen von Strassennamen zum 1. Januar 1972

Durch die Eingliederung der Gemeinde zum 1. Januar 1972 in das Gebiet der Stadt Lahr ist es notwendig geworden, alle Strassenbezeichnungen, die mehrmals in der neuen Gemeinde vorkommen, zu ändern.

(...) Ab diesem Zeitpunkt kommen folgende Umbenennungen in Frage:

<u>bisher</u>	
Hauptstrasse	
Friedhofstrasse	
Riedstrasse	
Bergstrasse	

ab 1.1.1972	
Mietersheimer	Hauptstrasse
Mietersheimer	Friedhofstrasse
Hirtenstrasse	
Alte Bergstras	sse

<u>bisher</u>
Lindenstrasse
Vogesenstrasse
Blumenstrasse
Gartenstrasse

ab 1.1.1972
Bei der Linde
An den Stegmatten
Am Schulacker
u.Teil Im Gärtle
ob.Teil Rebhalde



GRUSWORTE

Liebe Mietersheimerinnen und Mietersheimer.

im Jahr 2012 konnte Mietersheim "1250. Geburtstag" feiern. Nun, 10 Jahre später, hat Mietersheim wieder einen Grund zu feiern. denn in diesem Jahr blicken wir auf 50 Jahre Eingemeindung als Stadtteil von Lahr zurück!



Mit der Gebiets- und Verwaltungsreform 1972 schloss sich Mietersheim mit sechs weiteren Gemeinden der Stadt Lahr an. Die Kernstadt ist seither umkreist von sieben einzigartigen Stadtteilen.

Die Stadtteile haben ihre Eigenständigkeit jedoch nie ganz aufgegeben. Durch die sogenannte Ortschaftsverfassung werden die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und entsprechende Verwaltungsaufgaben im örtlichen Rathaus bearbeitet.

Das Mietersheimer Rathaus ist also Ihre erste fußläufige Anlaufstelle vor Ort. Diesen Service für Sie sehe ich als selbstverständlich an.

Auch die Demokratie ist im Kleinen ganz groß: Der Ortschaftsrat, das Gremium der gewählten Vertreterinnen und Vertreter von Mietersheim, diskutiert und beschließt alle relevanten Angelegenheiten des Stadtteils.

Diese Balance, zu einem großen Ganzen zu gehören, aber doch selbständig agieren und gestalten zu können, zeichnet unsere Stadtteile aus - und das schätze ich sehr.

Lahr ist stolz auf die Stadtteile und deren Entwicklung seit der Eingemeindung. Jede Ortschaft hat eigene Besonderheiten, so auch Mietersheim. Mit dem vielfältigen Angebot des Fachmarktzentrums und dem Seepark "vor der Haustüre" bietet Mietersheim eine hohe Lebensqualität.

Das bildet sich auch in der lebendigen Ortsgemeinschaft und dem bunten Vereinsleben ab. Das soll auch weiterhin so sein. Ich freue mich daher auf weitere und wunderbare gemeinsame Jahre!

Herzliche Grüße

Ihr Markus Ibert, Oberbürgermeister Stadt Lahr Liebe Mietersheimerinnen und Mietersheimer.

im Jahre 1972 wurde unser Mietersheim per Eingemeindungsvertrag zum Stadtteil von Lahr. Mit Sicherheit dauerte es aber Jahre, bis dieser Schritt in den Herzen ankam. Vielleicht wussten Sie bisher nicht, dass Mietersheim früher selbstständig war. Diese Ausgabe bie-



tet Ihnen die Möglichkeit, in unsere Eingemeindungsgeschichte einzutauchen. Ich wünsche Ihnen schon jetzt viel Spaß beim Lesen und bedanke mich bei allen, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben.

50 Jahre ist es nun her, unsere "Vermählung" mit der Stadt Lahr. Nun feiern wir die "goldene Hochzeit" und können mit Stolz auf diese Zeit zurückblicken.

Die Bevölkerung sah die Veränderung anfangs kritisch, aber mit Blick auf die drohende Zwangseingemeindung blieb kaum eine Wahl. Im Laufe der Jahre änderte sich die Haltung, wir wuchsen nicht nur räumlich zusammen, wir wurden eine Gemeinschaft und haben uns doch unser Mietersheim im Herzen bewahrt.

Die Eingemeindung war, davon bin ich überzeugt, für uns alle ein Gewinn. Gerade die Landesgartenschau 2018 zeigt, was gemeinsam möglich war und ist. Mitunter die Mietersheimer Seeparkfläche ermöglichte den Zuschlag, der zu einem Sommermärchen für alle Lahrerinnen und Lahrer wurde.

Im Eingemeindungsvertrag wurde auch die "Mitgift" festgelegt. Zwar sollte es 40 Jahre und viele Diskussionen im Gemeinderat dauern, bis das letzte Versprechen - unser Bürgerhaus - auch dank dem unermüdlichen Einsatz von Alfred Baum eingelöst wurde, aber was lange währt wird endlich gut und so konnten wir die wesentlichen Vertragsinhalte erledigt zu den Akten legen.

Mietersheim ist ein lebens- und liebenswerter Stadtteil, Heimat für über 2.000 Menschen, ein Ort zum Wohlfühlen. Trotz der Eingemeindung konnten wir uns ein gewisses Maß an Selbstständigkeit erhalten. Die Ortsverwaltung und der Ortschaftsrat bringen die Stadtverwaltung in den Stadtteil und die Anliegen aus dem Stadtteil finden Gehör bei gesamtstädtischen Entschei-

Die damaligen Entscheidungsträger haben ihr Vertrauen in die Gemeinschaft gesetzt, um den Anforderungen einer modernen Kommune gerecht zu werden und sie haben recht behalten. Dafür gilt ihnen mein Respekt und mein Dank.

Auch die Zukunft wird viele Veränderungen für unser Mietersheim bereithalten. Wir gemeinsam können und werden dafür einstehen, dass unsere Stadt und unser Stadtteil weiterhin bunt und vielfältig bleibt. Darauf freue ich mich sehr.

Ihre Diana Frei, Ortsvorsteherin Mietersheim

EINGEMEINDUNG



Der Mietersheimer Snot



Der Lahrer Oberbürgermeister Philipp Brucker und die Bürgermeister der sieben Umlandgemeinden bei der Unterzeichnung der Eingemeindungsurkunden 1971. Gottfried Walter ist der Dritte von rechts.

... allgemein

Während man umgangssprachlich von der "Eingemeindung" spricht, so liegt dem rein offiziell eine Gebietsreform zugrunde. Diese wurde in Baden-Württemberg in den Jahren 1968 bis 1975 durchgeführt.

Im Laufe der Nachkriegsjahre entwickelte sich eine stärkere Trennung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz. Die größeren Städte mit ihrer Industrie dienten nun vorwiegend als Arbeitgeber und die Umlandgemeinden wurden zusehends zu reinen Wohnorten. Kleinere Gemeinden konnten nur noch wenig Gewerbe und Industrie aufweisen. Es fiel ihnen immerzu schwerer, ihre Infrastrukturen wie Schulen, Sportstätten oder Straßen, zu finanzieren. Durch größere Verwaltungseinheiten versprach man sich daher leistungsfähigere Gemeinden. Im Zuge dieser Zusammenlegungen wurden in Baden-Württemberg aus 3.379 eigenständigen 1.110 neu zusammengelegte Gemeinden.

... in Mietersheim

Folgende Passagen sind den Seiten 345 ff der Ortschronik "Vom Leben auf kleinem Fuß. Zur Geschichte von Mietersheim in Baden.", verfasst von Thorsten Mietzner und erschienen im Verlag regionalkultur im Jahr 2012, entnommen:

"In Lahr begannen die Gespräche [zur möglichen Eingemeindung] im Frühjahr 1970. Bezüglich Mietersheims (und auch Kuhbachs) favorisierte Lahr eine vollständige Eingemeindung ohne Ortschaftsverfassung. Dies wäre auf das "Modell Dinglingen" herausgelaufen. In Mietersheim wäre man am liebsten selbstständig geblieben. Noch im Dezember 1969 sagte Bürgermeister Gottfried Walter im Mietersheimer Gemeindeblatt, die Selbstständigkeit der Gemeinde sei jedenfalls für die nächsten Jahre nicht in Frage gestellt. Der Grund für die Haltung der Mietersheimer lag auf der Hand: Eine pure Eingemeindung ohne Ortschaftsverfassung, wie sie zu diesem Zeitpunkt von Lahr angeboten wurde, kam nicht in Frage.

Kurz vor Weihnachten 1970 jedoch änderte sich die Haltung Mietersheims und die der Stadt Lahr. Oberbürgermeister Philipp Brucker machte deutlich, dass aus der Sicht der Stadt Lahr auch für Mietersheim eine Ortschaftsverfassung möglich sei, da sie Mietersheim noch ein gewisses Mass an Selbstständigkeit lasse. Zieltermin wurde der 1. Januar 1972.

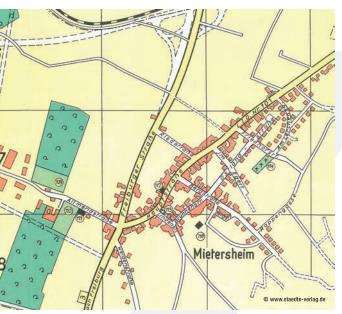
In einer Bürgerversammlung am 17. Januar 1971 informierte Gottfried Walter erstmals die Bevölkerung über die bevorstehende Gemeindereform. Er argumentierte, dass *die Reformen notwendig* [würden], *um den vielfältigen Aufgaben, die im Zeitalter der Technik auf die Gemeinden zukommen, gerecht zu werden*.

Die baden-württembergische Gemeindereform schrieb bei Fragen der Gebietsänderung zwingend eine Bürgeranhörung vor. In Mietersheim lud Walter die Bürger auf den 14. Juli 1971 zu einer Bürgerversammlung ein, auf den 18. Juli wurde die Abstimmung festgelegt. Bei einer Wahlbeteiligung von 49,5 Prozent stimmten 82,4 Prozent der Abstimmenden für die Eingemeindung.

Zwei Tage später, am 20. Juli, trat der Gemeinderat zur entscheidenden Sitzung zusammen. Einstimmig stimmten die Gemeinderäte Georg Bartsch, Helmut Beier, Hermann Bolz, Günther Huber, Ludwig Jenne, Rolf Kientzler, Georg Pieper, Richard Ruder, Wilhelm Schmidt, Gerhard Straubmüller und der vorsitzende Bürgermeister für die Eingliederung in die Stadt Lahr.

Zwischen der Stadt Lahr und Mietersheim wurden ein Eingemeindungsvertrag sowie ein Zusatzvertrag geschlossen. In dem Eingemeindungsvertrag wurde Mietersheim unter dem Namen "Stadt Lahr, Stadtteil Mietersheim" in die Stadt Lahr eingegliedert. Es erhielt einen Ortschaftsrat, einen Ortsvorsteher (bis Ablauf seiner Dienstzeit war dies hauptamtlich Gottfried Walter) sowie durch die Einführung der "unechten Teilortswahl" eine Vertretung im Gesamtgemeinderat. Für sieben Jahre blieb das Verhältnis zwischen den Realsteuersätzen gleich.

Am Freitag, dem 30. Juli 1971, fand während eines Festaktes in der Aula des Max-Planck-Gymnasiums die feierliche Unterzeichnung der Eingliederungsverträge zwischen den sieben Umlandgemeinden und der Stadt Lahr statt. Am 1. Januar 1972 um 0 Uhr hatte Mietersheim aufgehört, als eigenständige Gemeinde zu existieren."





IM ZUSATZVERTRAG

wurden Mietersheim folgende Vorhaben zugesichert, die innerhalb von zehn Jahren ausgeführt werden sollten:

//







// Finanzielle Förderung des Baus eines Kindergartens (1: Kiga Neubau 1975, 2: Erweiterung 2005, Umbau 2018)

Anlage eines neuen Sportplatzes im Bereich der



// Ausbau von Feldwegen (Abschließende Umsetzung 1998)



gewünschten Mehrzweckhalle (1982 wurde der FC Sportplatz erneuert. Allerdings gab es keinen neuen Sportplatz im Bereich der ursprünglich gewünschten Mehrzweckhalle (heute: LGS-Streuobstwiese)





Weitere Baulanderschließung

WAS LANGE WÄHRT, WIRD ENDLICH GUT

DIE LETZTE UMSETZUNG AUS DEM ZUSATZVERTRAG

Vertraglich garantiert 1972: Mehrzweckhalle Tatsächlich erhalten: Bürgerhaus und neue Dorfmitte 2011

Kein Thema beschäftigte und begleitete Teile der Mietersheimer Einwohnerschaft, die Ortsverwaltung Mietersheim, die wechselnden Mitglieder des Mietersheimer Ortschaftsrates und die Amtszeit der Ortsvorsteher Walter, Jockers und Baum seit der Eingemeindung derart intensiv und emotional aufgeladen wie der Bau der 1972 vertraglich zugesagten Mehrzweckhalle. Es ist letztendlich nur der Ausdauer und Hartnäckigkeit unserer Ortsvorsteher und unseres Ortschaftsrates zu verdanken, dass nach fast 40 Jahren, im Jahr 2011, das Bürgerhaus eingeweiht werden konnte. Seitens der Stadt und des Stadtteils wurden zahlreiche Pläne und Ideen aus den verschiedensten Gründen über die Jahre zerschlagen. Darunter u.a. der Bau einer Mehrzweckhalle beim Fußballplatz in der Allmendstraße, die Erweiterung der Schulturnhalle zu einer Mehrzweckhalle und der Bau einer Mehrzweckhalle hinter dem Mietersheimer Rathausgebäude. Selbst wenn es seitens der Bevölkerung und aus Teilen des Ortschaftsrates starke Bedenken zur endgültig gefundenen Lösung gab - immerhin mussten Gebäude abgerissen sowie die alte Linde gefällt werden und der Standort ist inmitten eines Wohngebietes - so haben sich zwischenzeitlich nahezu alle mit unserem "Lättle Palast" angefreundet.







Ausschnitt aus der Lahrer Zeitung vom 6. Juli 2010

Alfred Baum zur Mehrheitsentscheidung im Gemeinderat für den Bau des Bürgerhauses (2009): "Wir haben lange warten und kämpfen müssen, umso mehr freuen wir uns. Das Projekt ist mehr als eine Halle! Es bedeutet Dorfentwicklung und Aufwertung des gesamten Ortsteils. Außerdem hat der Gemeinderat seine politische Verlässlichkeit als Partner des Ortschaftsrates bewiesen."



BURGERHAUS UND NEUE DORFMITTE

 Preis im Wettbewerb: "Gestaltung von Freiräumen und Hausgärten" der Arena-Gruppe

WEITERE GROßE EREIGNISSE DER LETZTEN 50 JAHRE

IM ÄLTESTEN LAHRER STADTTEIL

Umlegung der B3 (1973)

Viele Jahre verlief die Bundesstraße 3 auf der heutigen Breisgaustraße. Im Jahre 1973 wurde die Umfahrung eröffnet.

Das Areal der Bereitschaftspolizei wird bezogen (1976)

1964 wird die Bereitschaftspolizei Lahr gegründet. Aus haushaltstechnischen Gründen/Krisen im Landeshaushalt gab es Verzögerungen mit dem Baubeginn in Mietersheim. 1973 wird letztlich mit dem Bau in Lahr-Mietersheim begonnen. Im Juni 1976 findet der Umzug aus den Dienststellen in der Stadt in die neuen Gebäude der Liegenschaft Lahr-Mietersheim statt. Nur die Dienststelle im Neuwerkhof (6. Hundertschaft) bleibt bis 1983 bestehen. Mit Umsetzung der Polizeistrukturreform im Jahr 2014 nimmt die Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, Institut für Ausbildung und Training, Institutsbereich Ausbildung Lahr auf dem ehemaligen Areal der BPD Lahr ihre Arbeit auf.

1250-Jahr-Feier (2012)

Unverhofft schnell musste es gehen, als Stadtarchivar Thorsten Mietzner im Rahmen seiner geschichtlichen Recherchearbeiten für das 1250-jährige Jubiläum Mietersheims feststellte, dass das Gründungsjahr Mietersheims von 763 auf 762 korrigiert werden musste. Kurzerhand wurden die Feierlichkeiten ein Jahr nach vorne verlegt und bereits im Jahr 2012 durchgeführt. Dank dem Engagement zahlreicher Mitwirkender konnte dennoch gebührend und ausgelassen der beachtliche Geburtstag in der neuen Dorfmitte zelebriert werden (Festbankett am 23.03.2012, Altertümliches Jubiläumsfest am 16.06.2012, Herbstfest/Historischer Abend am 06.10.2012 und Gottesdienst am 07.10.2012).



Margrit und Alfred Baum bei der Einweihung des neuen Ortsschildes



Einweihung der Jubiläums-Sandsteinbank: Rolf Löschtrog, Steinmetz Stulz und Peter Eble (v. l.)

Kaufhalle damals - Fachmarktzentrum heute (2016)

Im Jahr 1973 wurde die Kaufhalle im Götzmann eingeweiht und deckte viele Jahrzehnte für die Mietersheimer:innen den täglichen Bedarf. 2016 wurde das komplett neu gestaltete Fachmarktzentrum im Götzmann eröffnet. Im Vorfeld war einiges geschehen: u.a. wurde die in die Jahre gekommene Kaufhalle 2014 abgerissen. Seither versorgt das Nahversorgungszentrum die Mietersheimer:innen, aber auch alle Lahrer:innen, mit einer breiten Palette an Einkaufsmöglichkeiten.





Landesgartenschau (2018)

Im Jahr 2018 erlebte Mietersheim mit der Landesgartenschau ein Sommermärchen der ganz besonderen Art. Der hierbei entstandene, naturnahe Landschaftspark - der Seepark - bietet seither mit seinen 210.000 Quadratmetern eine gelungene Freizeitgestaltungsmöglichkeit für alle Lahrer:innen. Die Seeterrasse mit der dazugehörigen Gastronomie bildet den zentralen Ort im Seepark und lädt zum gemütlichen Verweilen ein.



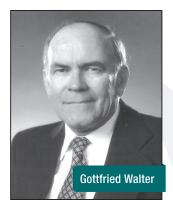




STETS ZUM WOHLE DES STADTTEILS

DIE POLITISCHEN VERTRETER INNEN IM LAUFE DER JAHRE

ORTSVORSTEHER UND ORTSVORSTEHERIN



*04.04.1928

† 04.08.2009

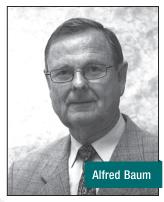
1957 - 1972 Bürgermeister von Mietersheim 1972 - 1989 hauptamtlicher Ortsvorsteher



*25.07.1939

*29.06.1991

1. ehrenamtlicher Ortsvorsteher von 1989 - 1991



*13.04.1940

[†]21.09.2013

2. ehrenamtlicher Ortsvorsteher von 1991 - 2013



*23.11.1978

3. ehrenamtliche Ortsvorsteherin seit 2013



ORTSCHAFTSRÄT INNEN **AUS DEN AMTSPERIODEN SELT 1972**

November 2021

Willi Wentland, Reinhard Jockers, Hansjörg Koller, Roland Hug-Santo, Willi Ugi, Lukas Jenne (Reihe 1 von links)

Josef Schmitz, Marta Scheumann, Diana Frei, Manfred Schmidt (Reihe 2 von links)

Rolf Löschtrog, Gerhard Ruder, Peter Eble, Jutta Beck (Reihe 3 von links)

Mark Rinderspacher, Heide Beuschel, Reinhard Schmidt (Reihe 4 von links)

Ralf Schwörer, Wolfram Wüst, Frank Jenne (Reihe 5 von links)

ORTSCHAFTSRÄTINNEN VON A BIS Z

Bartsch, Georg (1971 - 1975)Baum, Alfred Beck, Jutta (2014 - 2021) Beuschel, Heide (1984 - 2009) Bolz, Hermann (1971 - 1980)Dr. Schnell, Christiane (1994 - 1999, 2004 - 2014) Eberbach, Gerhard (1991 - 1994)Eble, Peter (2003 - 2004, 2009 - 2021) Ehret, Maria (1975 - 1980)Frei, Diana (seit 2009) Garbe, Paul Hobitz, Michael (2004 - 2007)Huber, Günther Hug-Santo, Roland (1999 - 2014, seit 2020) Hüttenrauch, Renate (1999 - 2004)

Jenne, Ludwig Jenne, Lukas Jockers, Hans Jockers, Reinhard Kalt, Manfred Kientzler, Rolf Knopf, Albert Koller, Hansjörg Löschtrog, Rolf Pieper, Georg Rinderspacher, Mark Ruder, Gerhard Ruder, Gudrun Ruder, Karl

Jenne, Frank (1999 - 2014)(1971 - 1975)(seit 2019) (1980 - 1991)(1999 - 2004, 2007 - 2009) (2014 - 2019, seit 2021) (1971 - 1989)(2013 - 2019)(1999 - 2014)(1971 - 1989)(seit 2014) (seit 2009) (1994 - 199<u>9)</u> (1994 - 1999)

Ruder, Richard (1971 - 1973)(1975 - 1994) Scheumann, Marta Schmidt, Manfred/AfD (seit 2019) Schmidt, Manfred/SPD (seit 2019) Schmidt, Reinhard (1991 - 1999)Schmidt, Wilhelm (1971 - 1999)(1989 - 2009) Schmitz, Josef Schneider, Klaus-Dieter (1971 - 1975)Schwörer, Ralf (seit 2004) (1989 - 1994)Siefert, Kurt Straubmüller, Gerhard (1975 - 1984)Ugi, Willi (1980 - 2014) Walter, Gottfried (1958 - 1989)Wentland, Willi Wüst, Wolfram (seit 2014)

DIE "DORF"-GEMEINSCHAFT UND IHRE VEREINE

Wir bedanken uns herzlich bei allen Vereinen für die Informationen.

Feuerwehr Stadt Lahr L

ZUSAMMEN | GEMEINSAM | VEREINT ...



Feuerwehr Lahr Abteilung Mietersheim

Gründungsdatum

1936

2022:

Mitgliederzahlen/Wehrstärke

Juni 1941: 18 Mann, 2022: 27 Aktive und 5 Alterskameraden

Vorstandschaft

Juni 1941: Wehrführer: Josef Lorenz

Stelly, Wehrführer: Hermann Huck Abteilungsleitung: Roland Pfaff Stelly. Abteilungsleitung: Florian Haas

Kassenwart: Benjamin Karl Schriftführer: Claudius Ebert Jugendgruppenleiter: Guilio Giacone Stelly. Jugengruppenleiter: Paul Schiewe

Feuerwehrgerätehaus

Seit dem Bau im Jahre 1967 im Rathaushof Mietersheim



Interessantes

Walter Schillinger, Heinz Lewandowski, Josef Schmitz, Wilhelm Ruder und Friedrich Pfaff waren bei der Eingemeindung der Abteilungen in der damaligen Feuerwehr Mietersheim schon aktiv und sind noch heute in der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Stadt Lahr. Wenn es die Gesundheit zulässt, sind sie immer wieder gerne bei Veranstaltungen der Aktiven Wehr vertreten.

Die gesamte Feuerwehr Stadt Lahr feiert 2022 ihr 175-jähriges Jubiläum!



feuerwache@lahr.de

www.feuerwache-lahr.de

Gesang- und Sportvereinigung Mietersheim e.V.

Gründungsdatum

23. Juni 1895 ("Gesang-Verein Mietersheim")

Mitgliederzahlen

1972: ca. 350 - 400, 2022: ca. 345

Vereinsausrichtung

Freizeit- und Wettkampfsport pflegen bzw. fördern. Geselligkeit innerhalb des Vereines, des Stadtteils und darüber hinaus durch ehrenamtliches Engagement beleben bzw. stärken. Wichtige Integrationsarbeit für Neubürger leisten.

1972: Kulturell: Gesang, Sport: Handball, Damengymnastik, Kinderturnen, Tennis, Trimm Dich Männer

2022: Sport: Damengymnastik, Fitness für Frauen, Gesundheitskurse für Männer und Frauen, Headis, Kinder-/Eltern-Kind-Turnen, Handball Minis, Handball Senioren und Jugend innerhalb der HSG Ortenau Süd

Vorstandschaft

1972: 1. Vorsitzender: Georg Pieper, 2. Vorsitzender: Willi Ugi

2022: Vorstandsvorsitzender: Willi Ugi Vorsitz Verwaltung: Gerhard Ruder Vorsitz Finanzen: Diana Frei

Vorsitz Öffentlichkeitsarbeit: Tanja Ugi

Vereinsheim

Seit 1931 vereinseigene Halle (GSV-Halle)



Motto

"Ob Mann, Kind oder Frau - alle geh'n zur GSV"



presse@gsv-mietersheim.de

www.gsv-mietersheim.de

DIE "DORF"-GEMEINSCHAFT

Wir bedanken uns herzlich bei allen Vereinen für die Informationen.



Narrenzunft Schärmies Mietersheim e.V.

Gründungsdatum

11.01.1983

1974 - 1983 Vorgängergruppierung beim FC Mietersheim

Mitgliederzahlen

Zum Zeitpunkt 1984: ca. 33 Personen aktiv/ca. 33 Personen passiv, 2022: 44 Personen aktiv/108 Personen passiv

Vereinsausrichtung

Pflege des Brauchtums Fasnacht/selbstständig Fasnacht organisieren

Vorstandschaft

1983: 1. Vorstand (Oberzunftmeister): Reinhard Schmidt

2. Vorstand (Zunftmeister): Kurt Lanninger

Schriftführer: Alfred König Kassenwart: Josef Schmitz Zeugwart: Denise Brogly

2022: 1. Vorstand (Oberzunftmeister): Sabrina Dold

2. Vorstand (Zunftmeister): Maike Schmidt

Schriftführer: Maike Schmidt Kassenwart: Anja Linz Pressewart: Oliver Gremm Zeugwart: Ralf Burgmeier Jugendwart: Patricia Firnkes Oberschärmus: Florian Fettel

Musikalische Leitung: Alexandra Skazel Beisitzer: Patrick Schmidt, Marc Schelling Ehrenoberzunftmeister: Reinhard Schmidt

Vereinsheim

Schärmieskeller (Rathaus Mietersheim)

Narrenruf

3 x Schär - mies

3 x Schärmies - Dudler

Narri - Narro











Baden-Württemberg e.V.

Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V.

Gemeinschaft: Haus- und Gartenfreunde Mietersheim Gründungsdatum

1938/39 (damals noch als Siedlergemeinschaft), Umbenennung 2007 in Haus- und Gartenfreunde

Mitgliederzahlen

1972: 24 Mitgliedsfamilien, 2022: 85 Mitgliedsfamilien

Vereinsausrichtung

Betreuung durch Landesverband Wohneigentum

Vorteile einer Mitgliedschaft:

- // Bauherrenhaftpflicht-Versicherung
- // Haus- und Garten Haftpflichtversicherung
- // Rechtsschutz für Eigentum und Wohnung
- // Individuelle Beratung
- // Einkaufsrabatte bei Kooperationspartnern
- // Gartenplanung durch Fachmänner
- // Nachhaltige Fachberatung
- // Monatliche Verbandszeitschrift
- // Individuelle Erbrechtsberatung durch Fachanwälte
- // Veranstaltungen durch örtlichen Verein

Vorstandschaft

1972: Rudolf Pieper 2022: Peter Eble

Vereinsheim

1972: privat

2022: wechselnde Mietersheimer Gastronomie

Motto

"Aktiv. Stark. Engagiert. Für Haus, Garten und Freizeit.

Zukunft sichern -Mitglied werden."





petereble@yahoo.de

www.verband-wohneigentum.de

UND THRE VEREINE

ZUSAMMEN | GEMEINSAM | VEREINT



Fußballclub Mietersheim e.V.

Gründungsdatum

01.08.1953 (vorher ab 1946 Abteilung der GSV)

Mitgliederzahlen

1972: unbekannt, 2022: ca. 160

Vereinsausrichtung

Fußball spielen, Boule, Damengymnastik

Vorstandschaft

1972: unbekannt 2022: Rudi Hoppe



rudi.hoppe@dvag.de



Schützengemeinschaft Mietersheim-INA e.V.

Gründungsdatum

1925



maik.laengin@gmx.de



www.sg-mietersheim-ina.de

Förderverein Grundschule Mietersheim e.V.

Gründungsdatum

2006

Vereinsausrichtung

Beschaffung von Mitteln zur Unterstützung und damit zur Förderung von Bildung und Erziehung, der in der Grundschule Mietersheim unterrichteten Kindern.



i.schleimer@gmx.de

Obst- und Gartenbauverein Mietersheim

Gerhard Wälde

DIE VEREINE STÄRKEN ...



Vereinsgemeinschaft (Gesellschaft des bürgerlichen Rechts)

Gründungsdatum

1985

Zielsetzung

- // Kameradschaft, Kooperation und Solidarität zwischen den Vereinen fördern
- // Durch Gassen- oder Straßenfeste einen Beitrag zur Geselligkeit im Dorfgeschehen leisten
- // Gegenseitige Beratung und Unterstützung der Vereine unter sich, im Sinne einer ersprießlichen Zusammenarbeit, regeln

Vorstandschaft

2022: Willi Ugi, Peter Eble, Rolf Löschtrog

GEMEINSCHAFT LEBEN MIT DEM "KIRCHLE"

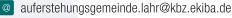
Kirchle Mietersheim

Das Mietersheimer Kirchle als ältestes Gebäude (1510) im Ort, ist der Mittelpunkt der früheren Paulusgemeinde, die heute zusammen mit Dinglingen, Melanchthon und Kippenheimweiler, die Auferstehungsgemeinde bildet. In diesem kleinen, heimeligen Kirchle wird Freude und Leid vor Gott miteinander geteilt. Menschen werden an den verschiedenen Lebensstationen mit der Taufe, der Konfirmation, einer kirchlichen Trauung oder einem Ehejubiläum und auch im Trauerfall beim Abschied von einem geliebten Menschen begleitet. Christ:innen sehen sich als Teil der Dorfgemeinschaft und bringen sich mit ihren Gaben dort ein. Senior:innen werden zum Geburtstag oder bei Krankheit besucht. Die Mitglieder der Auferstehungsgemeinde engagieren sich in Vereinen oder der Kommunalpolitik, praktizieren Nachbarschaftshilfe und üben so

die von Gott gebotene Nächstenliebe.

Mit dem Kindergarten "Springbrunnen" in evangelischer Trägerschaft unterstützt und begleitet die Kirchengemeinde Familien bei der Erziehung ihrer Kinder und vermittelt christliche Grundwerte.

Mit ihrem Dienst kommt die Gemeinde dem Auftrag aus dem Buch des Propheten Jeremia (Kapitel 29, Vers 7) nach: "Suchet der Stadt Bestes."



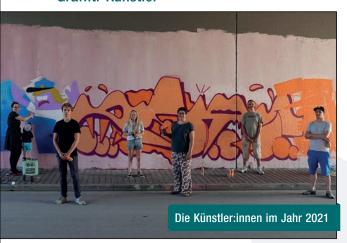
www.auferstehungsgemeinde-lahr.de



FREIE GRUPPIERUNGEN,

DIE DAS LEBEN IN MIETERSHEIM MITGESTALTEN ...

Graffiti-Künstler



Gründungsdatum

Juni 2004

Mitglieder

5 - 6 Künstler (und externe Künstler)

Zielsetzung

Spaß und Farbe, Kunstwerke für das eigene Portfolio und Fotoalbum schaffen

Treffpunkt

hauptsächlich "Hall" (Unterführung zum Seepark)

Motto

"Freie Kunstform ohne Repressionen! (Wir malen uns die Welt, wie sie uns gefällt. Hier darf man das!)"



spraykunst@gmail.com

Boulefreunde



Gründungsdatum

05.08.2011

Zielsetzung

Freude am gemeinsamen Boule-Spiel, kameradschaftliches Beisammensein und ehrenamtliche Pflege des Bürgerhaus Vorplatzes

Treffpunkt

Jeden Dienstag um 15.00 Uhr beim Vorplatz des Bürgerhauses Mietersheim

Neuzugänge

Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen

Seeparkschaffer



Gruppierung

innerhalb Freundeskreis Landesgartenschau Lahr 2018 e.V.

Gründungsdatum

aktiv seit Januar 2019 (entstanden durch ehemalige ehrenamtliche Helfer der LGS)

Mitglieder

8 Personen

Zielsetzung

Entlastung des BGL (Stadt Lahr) durch Müllsammlung im gesamten Seepark einschließlich Ortenaubrücke und Rundweg Kleingartenpark

Treffpunkt

Jeden Freitag um 15.30 Uhr beim Freundeskreis-Forstwagen (Streuobstwiese)

Motto Freundeskreis

"Macht Freude. Mach mit!"

Neuzugänge

Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen

ZEITZEUGEN ERINNERN SICH

"Früher konnte sich Mietersheim selbst versorgen."

"Es gab ein Milchhäusle, wo man abends mit der Milchkanne die Milch abholte, bevor der "Jilge Schorsch" zur Bett-Zeit läutete und alle Jugendlichen zu Hause sein mussten - was nicht immer der Fall war."

"Es gab die Bäckerei Jenne (Jennebeck) und die Bäckerei Wöhrle, die uns immer mit frischen Brötchen versorgten. Gegenüber befand sich der Sparladen Burger, der fast alles hatte, was man benötigte."

"Wir hatten die Metzgerei beim Gasthaus "Zur Linde", das Gasthaus "Zum Pflug", den "Grünen Baum" und später noch das "Café Stubanus" mit Barbetrieb."

"Die "Gärtnerei Binz" versorgte uns mit allerlei Gemüse."

"Aus dem Gasthaus "Grüner Baum" wurde eines Tages "Zum Ast"."

"Den gemeindeeigenen Stierstall nicht zu vergessen. Da wurden früher aus anderen Gemeinden die Tiere hergebracht zum Decken. Heute steht da das Bürgerhaus."

"Später kamen noch die Filialen der Sparkasse dazu, die im heutigen Trauzimmer im Rathaus untergebracht war. Und die Volksbank, die in den mittlerweile geschlossenen Sparladen einzog sowie später in das Gebäude der ehemaligen Bäckerei Wöhrle umsiedelte, um Platz zu machen für die Sparkasse, deren Räumlichkeiten im Rathaus zu klein wurden."

"Die Treffpunkte der Jugendlichen waren früher: Der kleine Grünbereich am Eck von Breisgaustraße und Mietersheimer Hauptstraße, bei den Fahrradständern der Kaufhalle, in der "Sandgrube" und natürlich am Fußballplatz des FC Mietersheim."

"Früher gab es richtige Straßenfeste. Die hatten alle Vereine gemeinsam organisiert. Die Straße wurde dafür extra im Bereich Mietersheimer Hauptstraße 22 bis "Bei der Linde" gesperrt."

"Seit 2018 haben wir den Seepark. Die nachträglichen Parkplätze haben für großen Wirbel gesorgt. Aber mittlerweile ist das vergessen."

"Seit 2021 hat Mietersheim das Restaurant im Seepark: Das Haus am See."

"Im heutigen "Pole Dance-Studio" waren auch schon der Schlecker, ein Fotostudio und ein Wollladen."

MEINUNGEN ZUR EINGEMEINDUNG

Gottfried Walter in einem Interview der Lahrer Zeitung am 27. Januar 1973 "Großer historischer Einfluss - Mietersheim - Zwischenbilanz einer Eingliederung": "Im Hinblick auf die Politik der Landesregierung - und das muss man also hier voraussetzen - war es ganz richtig, am 01.01.1972 Mietersheim im Zuge der Ortschaftsverfassung nach Lahr einzugliedern, obwohl es mir persönlich sehr viel Spaß gemacht hätte, als freier Bürgermeister einer freien Gemeinde die letzten Jahre meiner Amtszeit (bis Januar 1978) zu beschließen. Ich will damit nicht sagen, dass die Politik des Landes Baden-Württemberg richtig ist. Sondern, weil die Politik des Landes so läuft, war die Eingemeindung richtig. Das ist doch wohl ein Unterschied. In manchem könnte ich sagen, die Landes-Politik war falsch, allein aus der finanziellen Situation."

"Diese Reform hat viel an Ehrenamtlichkeit im Lande zerstört."

"Dass Kinder aus Lahr zu uns hierher in die Schule kommen, ist ein echter Erfolg der Eingliederung. Wir sind froh darüber; so konnte die Schule im Stadtteil Mietersheim erhalten bleiben.

Ausschnitt aus dem Zeitungsartikel "Mietersheim ein Jahr nach der Vereinigung" der Lahrer Zeitung am 27. Januar 1973: Dr. Brucker (ehemaliger Oberbürgermeister Stadt Lahr):

"Mietersheim sei der Stadtteil, der einen gewaltigen Aufschwung zu verzeichnen habe und künftig eine bedeutende Verwandlung miterleben wird. Das vergangene Jahr war eine Zeit, aus der Lehren gezogen wurden. Es sei nach Ansicht des Oberbürgermeisters gut gegangen, man habe gut miteinander gearbeitet. "

Gottfried Walter in einem Interview mit der Badischen Zeitung am 02. Oktober 2008:

"Die Eingemeindung war aus Mietersheimer Sicht sicherlich keine "Liebesheirat', sondern lediglich eine "kommunalpolitische Vernunftehe" mit einer Mitgift von rund 500000 Mark Bargeld und rund 50 Hektar Aue- und Bergwald."

Alfred Baum bei seinem Grußwort zur 1.250-Jahr Feier: "Mietersheim unterschied sich von den anderen Lahrer Ortsteilen durch seine ehemals sehr geringe Größe und seine überaus enge Bindung an Lahr. Seine historische Besonderheit ist deshalb (...) recht einfach zu benennen. In der Gegenwart ist dies schwieriger. Und doch gibt es das Dorf weiterhin, die Eingemeindung von 1972 hat daran nichts geändert."

Diana Frei in einem Interview mit der Lahrer Zeitung am 14. Februar 2022: "Viele Baugebiete sind angelegt worden und dennoch hat Mietersheim seinen dörflichen Charakter nie verloren, da es keinen Durchgangsverkehr gibt. Das macht den Charme von Mietersheim aus."

Stadtarchivar Thorsten Mietzner in der Ortschronik "Vom Leben auf kleinem Fuß. Zur Geschichte von Mietersheim in Baden." aus dem Jahr 2012: "Auch nach 1972 hatten nicht "die Lahrer" das Sagen im Ort, sondern umgekehrt fand nun die Willensbildung im Lahrer Gemeinderat unter intensiver Beteiligung der Stadtteile statt. Alle konnten nun plötzlich überall mitreden."

Ortschaftsrat Mietersheim im Rahmen des Fragebogens zur Ausstellung "Sieben auf einen Streich - 50 Jahre Eingemeindung" im Stadtmuseum 2022: "Die Verantwortung und das Mitspracherecht ist zwar kleiner geworden, dafür hat Mietersheim ökonomische Vorteile und finanzielle Sicherheit erlangt. Das Fachmarktzentrum und der Seepark wären ohne Eingemeindung nicht möglich gewesen."

WAPPEN-GESTALTUNGSWETTBEWERB

Im Herbst 2021 wurden alle Mietersheimer:innen, alle Mietersheimer Grundschulkinder und die Schulanfängerkinder des Evangelischen Kindergartens Springbrunnen eingeladen, an einem Wappen-Gestaltungswettbewerb teilzunehmen. Die Aufgabe lautete: "Gestalte ein neues Wappen für Lahr mit seinen sieben Stadtteilen." Der Umsetzung hierzu wurden keine Vorgaben gemacht. Umso begeisterter zeigte sich das Entscheidungsgremium am 25. November 2021, als die eingereichten Wappen bestaunt und die Gewinner:innen auserkoren wurden. Alle Teilnehmenden wurden entsprechend für Ihre Leistungen mit einem Preis belohnt.

Die Siegerwappen werden im Rahmen der Ausstellung zum "50 Jahre Eingemeindung"-Jubiläum den gesamten Mai 2022 im Foyer des Stadtmuseums präsentiert. Eine große Auswahl der eingereichten Wappen kann auf unserer Homepage bewundert werden.



Die Qual der Wahl hatte das begeisterte Gremium:

Diana Frei (Ortsvorsteherin), Willi Ugi (Vereinsgemeinschaft),
Manfred Schmidt (Kirche), Katja Berchtenbreiter (Grundschulleiterin), Diana Hermann (Kindergartenleiterin),
Birgit Dupps (Arbeitsgruppe), Rita Schmidt (Arbeitsgruppe)

1. PLATZE : KATEGORIE



... Kindergarten

Ronny, 5 Jahre:

"In der Mitte sieht man ein gold-gezacktes Buch mit dem Lahrer Wappen. Um das Buch herum sind alle Wappen der einzelnen Ortsteile gemalt. Lahr beschützt alle Ortsteile."

Material: Papier



... Grundschule

Yeva, 9 Jahre:

"In Lahr ist die Natur sehr schön. Und ein Hirsch ist ein kluges und freundliches Tier auf der Welt. In Lahr findet auch ein Fest "Chrysanthema" statt."

Material: Filz, Krepppapier und Papier



... Erwachsene

Nilli Frei:

Das neue Stadtwappen sollte eine Zeitenwende einleiten und deshalb nur wenige historische Bezüge aufweisen. Lahr bietet neuerdings zwei herausragende Merkmale: Ortenaubrücke und Blumenstadt.

Ortenaubrücke: Stadtportal, Landmarke, neues Wahrzeichen, verbindendes Element für Stadt und Region, menschengerechte Gestaltung (Fußgänger, Radfahrer). Sieben Spiralseile (= Stadtteile) umspannen und stützen den Pylon (= Stadt).

Blumenstadt: Überregionale Bekanntheit durch Chrysanthema, Stadtpark, LGS-Park. Chrysanthemenblüten als Symbol im Wappen. Sieben Blüten - je eine für Stadtteile. Als Rahmung wurde auf das Lahrer Logo Vielfalt im Quadrat zurückgegriffen. Die Farben der Eckpunkte (gelb, rot, blau, schwarz) finden sich bereits im bisherigen Stadtwappen.

Weitere Beschreibung: Badische Landesfarben gelb und rot in Pylon/Brücke aufgenommen. Blüten in Regenbogenfarben stehen für Toleranz, Respekt, Solidarität, Harmonie ...

Material: Papier





Alle eingereichte Wappen

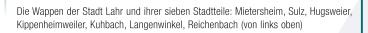












MIETERSHEIM HEUTE, IM JAHR 2022





Der Stadtteil Mietersheim lockt und überzeugt mit seiner hervorragend ausgebauten Infrastruktur, gepaart mit attraktiven Naherholungsangeboten

Wer daher nach Mietersheim kommt, sollte es nicht verpassen, unserem Mietersheimer Bergle und unserem "Vorgarten", dem wunderschönen Seepark, einen Besuch abzustatten. Dieser steht auch heute noch sinnbildlich für die Blütezeit Mietersheims und für ein Sommermärchen der ganz besonderen Art im Rahmen der Landesgartenschau 2018.

Doch auch für Geschichtsliebhaber hat Mietersheim etwas Kleines, aber Feines zu bieten: In unserer Dorfmitte, integriert in ein gelungenes Ensemble mit unserem Bürgerhaus, steht das Mietersheimer Kirchle aus dem Jahr 1510.

Für all jene, die unseren Stadtteil nicht nur zum Wohnen, sondern auch zum Leben nutzen, bietet die aktive und engagierte Vereinslandschaft in Mietersheim zahlreiche Möglichkeiten. Sie bilden die Säulen unseres Gemeinschafts- und Zusammenhaltgefühls.

Besonders wertgeschätzt werden unsere Alltagshelden der Freiwilligen Feuerwehr Lahr/Abteilung Mietersheim. Wie auch Willi Ugi (Gesang- und Sportvereinigung), Manfred Schmidt (Auferstehungsgemeinde Lahr) und Alfred Baum (ehemaliger Ortsvorsteher, bereits verstorben) haben sie mit ihrem selbstlosen und aufopferungsvollen Handeln einen großen Platz im Herzen Mietersheims.

Die letzten 50 Jahre seit der Eingemeindung haben aus unserem Dorf einen lebenswerten und beliebten Stadtteil mit dörflichem Charakter gemacht. Hierbei ist es dem Verhandlungsgeschick unseres ehemaligen Bürgermeisters bzw. späteren Ortsvorstehers Gottfried Walter (Amtszeit 1957 - 1989, bereits verstorben) zu verdanken, dass Mietersheim eine Eingemeindung auf Augenhöhe erzielen konnte.

Die Eingemeindung brachte durchaus auch ökologische Vorteile (z.B. Energieversorgung) und finanzielle Sicherheiten. Ein Geschenk der besonderen Art erhielten wir mit der Landesgartenschau 2018, die ohne die Eingemeindung für Mietersheim unmöglich gewesen wäre.

Einzig das lange Warten auf die 1972 zugesicherte Mehrzweckhalle hat bis heute Narben in den Erinnerungen der alteingesessenen Mietersheimer Einwohnerinnen und Einwohnern hinterlassen. Es dauerte fast 40 Jahre, bis im Jahr 2011 unser "Lättle-Palast", das Bürgerhaus Mietersheim, eingeweiht werden konnte.

Auch wenn der ein oder die andere sich zeitweise mehr Selbstbestimmung Mietersheims wünscht, so überwiegen doch klar die Vorteile, die durch die Eingemeindung entstanden sind sowie das Bewusstsein dafür, was aus unserem Stadtteil hiermit werden

Für die Zukunft wünschen wir uns für unseren Stadtteil Toleranz auf allen Ebenen und weiterhin eine aktive Dorf- und Vereinsgemeinschaft.

Der Ortschaftsrat

IMPRESSUM

Herausgeber/Verantwortlich für den Inhalt:

Ortsverwaltung Mietersheim, Mietersheimer Hauptstraße 21, 77933 Lahr-Mietersheim, www.mietersheim.lahr.de

Bild-Copyright

Ortsverwaltung Mietersheim, Stadt Lahr, Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Werbeagentur Extra

Gesamtlayout

Werbeagentur Extra, Rebhalde 3, 77933 Lahr-Mietersheim, www.werbeagentur-extra.de

Auflage

999 Exemplare



ORTSVERWALTUNG MIETERSHEIM

Mietersheimer Hauptstraße 21 77933 Lahr-Mietersheim

Tel.: 07821/43465

E-Mail: ovmietersheim@lahr.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Di.: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Mi.: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr Do.: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Fr.: geschlossen

www.mietersheim.lahr.de